Deutsches Reich.

Darüber, wie es mit den Feierlichkeiten bei der Beerdigung Laskers gehalten werden soll, finden wir im „Berl. Tgbl." folgende Mittheilungen: Die nächste und Hauptfeier wird in der Synagoge stattfinden und es sollen dazu die Abgeordneten aller liberalen Parteien persönlich eingeladen werden. Wer die Trauerrede in der Synagoge halten wird, ist noch nicht endgiltig festgesetzt, man glaubt aber, es werde der Frhr. v. Stauffenberg diese Ehrenpflicht namens aller Freunde des Todten übernehmen. Von der Synagoge aus wird sich der feierliche Leichenzug nach dem alten jüdischen Friedhofe in der Schönhauser Allee in Bewegung setzen. An diesem Zuge gedenken sich alle liberalen Vereine der Hauptstadt, Handwerkerverein u. s. w. zu betheiligen; desgleichen werden in demselben die städtischen Behörden vertreten sein; besondere Magistrats-Nuntien in Amtstracht mit Marschallstäben werden den Zug geleiten und die äußere Ordnung in die Hand nehmen. Nach der Feier in der Synagoge, am 28. abends, wird noch eine politische Gedächtnißfeier abgehalten werden, bei welcher nach den vorläufig getroffenen Bestimmungen der Abg. Bamberger als Redner fungiren wird. Auch Professor Hänel wird hier das Wort ergreifen. Ein paar Wochen später gedenkt dann noch der Berliner Handwerkerverein eine große Gedächtnißfeier zu veranstalten, deren musikalischen Theil Professor Joachim zu leiten übernommen hat, während die Gedächtnißrede selbst vom Abg. Rickert gehalten werden wird.

Halle, den 22. Januar.

Stadtverordneten-Sitzung am 21. Januar.

Anwesend sind 39 Stadtverordnete: am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jordan, Zernial, v. Holly und Stadtbaurath Lohausen.

1. Ref. Herr Demuth. Die Rechnung der Schulkasse pro 1881/82 liegt vor. Sie schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 212,903 M., der städtische Zuschuß hat betragen 95,238 M. Für Benutzung des Volksschulsaales ist die Rechnung besonders aufgestellt; sie weist eine Einnahme von 934 M., eine Ausgabe von 1403 M. auf, sodaß das Vermögen dieser Spezialkasse (es waren ca. 3000 M. angesammelt) in seinem Bestande zurückgegangen ist. Die Hauptursache hiervon sind Reparaturen mit einem Kostenaufwande von 480 M., wofür die Flügelthüren des Saales um je 40 cm, die kleineren Nebenthüren um je 12 cm verbreitert worden sind. Der Referent hält diese getroffenen Aenderungen für überflüssig; er stellt bezüglich der Feuergefährlichkeit den Volksschulsaal in Vergleich mit dem Stadtverordnetensaale (hier enge Thüren, unbequeme Treppe oft ohne Beleuchtung) und beantragt, die Versammlung wolle den Magistrat ersuchen um Auskunft darüber, auf welcher Veranlassung die Verbreiterung der Thüren geschehen und ob dieselbe nothwendig gewesen, ob die Herstellung nicht billiger zu beschaffen gewesen wäre und ob das alte Material nicht theilweise wieder verwendet werden konnte.

Herr Stadtbaurath Lohausen bemerkt hierzu, daß die baulichen Aenderungen auf polizeiliche Anordnung geschehen und ihm die Annahme des Antrages seitens der Versammlung erwünscht sei, damit er in die Lage versetzt werde, eine exakte Antwort zu geben.

Bezüglich der Schulkassenrechnung selbst hat der Herr Referent zu moniren, daß die Kalkulatur, obwohl ihr dieselbe bereits im November 1882 übergeben war, deren Empfang erst im Juni 1883 attestirt habe; daß auf einzelnen Titeln Etatüberschreitungen vorgekommen sind, ohne daß eine Nachbewilligung bei der Versammlung beantragt worden. Er hält ferner für wünschenswerth, daß für jedes Schulhaus ein besonderes Inventarienverzeichniß aufgestellt werde; daß dem Verbrauch von Brennmaterial, der bei der Mädchenbürgerschule auffällig hoch erscheine, besondere Aufmerksamkeit zugewendet werde.

Herr San.-R. Dr. Hüllmann beantragt die Untersuchung der Feuerungsanlagen der Mädchenbürgerschule und der Volksschule in der Taubengasse, weil zu vermuthen sei, daß dieselben nicht ordnungsmäßig eingerichtet seien. Weitere Anträge des Referenten beziehen sich auf die Frage, zu welchem Zwecke in der Mädchenbürgerschule ein Gasmesser beschafft worden, dann auf die ungleichmäßige Bezahlung der Ofenreinigung und auf eine Schlosserrechnung von 69,20 M. in der Henriettenstraßenschule.

Alle diese Anträge werden von der Versammlung angenommen und die Decharge der Rechnung wird ertheilt.

2. Ref. Herr Sachs. Die Rechnung der Arbeitsanstalt der Volksschule pro 1882/83 schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 2195,87 M., das Vermögen derselben beträgt 6997 M. nebst einem Bestand an Strickgarn von 83,73 M.

Der Referent beantragt, daß der Magistrat ersucht werde, die Beschaffung des Arbeitsmaterials in beschränkter Submission zu vergeben. Die Versammlung tritt diesem Antrage bei und lehnt einen Antrag des Herrn Friedrich auf uneingeschränkte Submission ab. Die Decharge wird ertheilt.

3. Ref. Herr Sachs. Der Etat der Quartieramts-Kasse pro 1884/85 liegt vor und wird, wie die Finanzkommission ihn festgestellt hat, in Höhe von 49,064.90 M. angenommen. Er enthält gegen das Vorjahr ein Mehr von 4287 M., weil die Garnison vom 1. April ab um ein Bataillon vermehrt werden wird.

4. Ref. Herr Steinhaus. Für die Liebenauerstraße ist infolge eines Baugesuches seitens des Fabrikanten Schulze für einen Neubau daselbst die Fluchtlinie durch die Baukommission derart festgestellt worden, daß dieselbe in ihrem obern Theile an der Pfännerhöhe ebenso wie in dem untern Theile am Rannischen Thore 15 m Breite erhält, während die Regulirung der Straße in ihrem mittleren Theile (bei Preßlers Berg) späterer Beschlußfassung noch vorbehalten bleibt. Zugleich hat die Baukommission über die Fluchtlinienregulirung des Steinweges an dem Grundstück des Prof. Gräse, welcher die fehlende Einfriedigungsmauer an Stelle des beseitigten Thorhauses zu bauen beabsichtigt, so festgestellt, wie sie durch die Flurkarte die dort befindlichen Mauer vorliegt. Der Platz am Rannischen Thore soll der Vorlage gemäß zu einem Kreise erweitert werden, welcher von dem Wenzelschen Grundstück, Wörmlitzerstr. 1, den erhöhten Vorgarten dieses Hauses ganz und dann diesem Umfange entsprechend von dem Bergerschen Garten, Beesenerstraße, die Spitze mit der Veranda, ferner eine Ecke des Preßlerschen Gartens an der Liebenauerstraße und eine Ecke des Waisenhausgartens abschneidet; an der Ecke der Thorstraße und Wörmlitzerstraße genügt die dort bereits ausgeführte Regulirung und die Ecke des Rosch'schen Grundstücks erfährt durch die auf dem Bebauungsplan projektirte Diagonalstraße und durch Abstumpfung der Ecken der dort zu errichtenden Gebäude die entsprechende Erweiterung, sodaß ein Platz von ca. 60 m Durchmesser entsteht, in dessen Mitte der jetzt zur Seite stehende Gaslandelaber innerhalb eines besonders abgegrenzten kleinern Ringplatzes seine Stelle erhalten soll. Neben dem Referenten wird die Vorlage empfohlen durch die Herren Gräb (welcher noch darauf aufmerksam macht, daß vor der Erbauung eines Hauses auf dem Gräfeschen Grundstück, da, wo das Thorhaus gestanden hat, die Erwerbung des Frontrechtes, so wie dies bei den Davidschen Bauten an der Alten Promenade geschehen ist, zu erfolgen habe); ferner Herr Friedrich, welcher jedoch die Fluchtlinienregulirung am Steinwege noch auszuschließen beantragt, da er die Verengerung des Steinwegs bei seiner Ausmündung auf 13 m vermieden und eine der durchschnittlichen größeren Breite des Steinwegs entsprechende Erweiterung oder aber auch eine gleichmäßig fortlaufende Breite von 13 m hergestellt zu sehen wünscht.

Herr Stadtbaurath Lohausen entgegnet hierauf, daß der Steinweg bis zur Taubengasse meistens 13 m breit sei, eine Verbreiterung auf 15 m aber bedeutende Kosten zur Folge haben werde; auch eine Verengerung der Straße da, wo sie schon breiter als 13 m sei, könne er nicht gut heißen.

Herr Loest schließt sich der Ansicht des Herrn Friedrich an, indem er sich für die Erweiterung des Steinwegs am Gräfeschen Grundstück ausspricht; er empfiehlt im übrigen die Vorlage als einen Hauptheil der Entwickelung des südlichen Stadttheils und weist auf die Bedeutung der Liebenauerstraße als künftigen Leichenweg hin.

Herr Loombe empfiehlt nur die Regulirung der Liebenauerstraße und bittet die übrigen Theile der Vorlage abzulehnen mit Rücksicht auf die großen Kosten, die ein solches Eingreifen in den Privatbesitz der Anwohner des Rannischen Platzes verursachen werde. Man solle nicht für eine vielleicht weite Zukunft hinaus einen solchen Plan bindend feststellen, sondern die Regulirung des Platzes der Zukunft überlassen und nach Bedürfniß stückweise ausführen. Ebenso fürchtet Herr Bethcke zu hohe Kosten für die Regulirung des Platzes nach der Vorlage, so sympathisch ihm dieselbe auch sonst erscheine.

Herr Bauinspektor Kilburger befürwortet die Vorlage und namentlich die Regulirung des Platzes in der projektirten Weise, da die spitzen Winkel der hier zusammenstoßenden sieben Straßen dem Verkehre sehr störend seien.

Herr Stadtbaurath Lohausen führt aus, daß die Regulirung des Rannischen Platzes und der anstoßenden Straßen der Stadt nur wenig Kosten verursachen werde, da dieselben sämmtlich dem Ortsstatut gegenüber als noch nicht ausgebaute Straßen anzusehen seien, deren Terrain also bei ihrem Ausbau unentgeltlich abgetreten werden müsse, es komme dabei namentlich betreffs der Liebenauerstraße auf die gleichmäßige Vertheilung der von den Anwohnern zu fordernden Opfer an. Wo wie am Rannischen Platze bei Wenzel und Berger abzutretendes Land bezahlt werden müsse, handle es sich in keinem der einzelnen Fälle um Bauterrain, sondern überall nur um Vorgartenland; dagegen werde auch öffentliches Terrain an Adjacenten abgetreten, sodaß durch Austausch im allgemeinen die Kosten ausgeglichen würden. Das ganze Opfer der Stadt reduzire sich so auf die Erwerbung des Vorgartens am Wenzelschen Hause, der hoch gerechnet (à qm 25 M.) 5500 M. kosten werde, und mit diesem Opfer schaffe man dann einen Platz von 3000 qm Grundfläche, der an jener Stelle, wo sieben Straßen einmünden, sehr nothwendig sei.

Hierauf sprechen die Herren: Görlitz für den Friedrich'schen Vertagungsantrag und nochmalige Berathung der ganzen Vorlage, da die Sache nicht eile, — Gräb, Lutze und der Referent für die Vorlage, desgl. Herr Friedrich mit dem Vorbehalte seines Antrages. Die Diskussion wird endlich durch Annahme eines Schlußantrages unterbrochen, und es gelangt unter Ablehnung aller Nebenanträge die Vorlage des Magistrats unverändert zur Annahme.

5. Herr Bethcke referirt aus der Kommission zur Berathung der Einführung der Biersteuer. Diese Steuer ist bekanntlich in Erwägung gezogen worden infolge einer Eingabe aus der Bürgerschaft für Abschaffung der Grund- und Miethssteuer, und ein Promemoria des Magistrates, in welchem die Biersteuer als Ersatz jener Steuer empfohlen wird, hat der Kommissionsberathung vorgelegen. Die bezüglichen darauf gegründeten Anträge des Magistrates richteten sich 1. auf den Vorschlag einer Zuschlagsteuer auf Braumalz zu 50 Proz. für hiesige Brauereien und 65 Pf. pro Hektoliter von eingeführtem Bier und zwar thunlichst vom 1. April d. J. ab; 2. auf Freilassung der zwei untersten Stufen der Klassensteuer von der Gemeindeeinkommensteuer sowie die Ermäßigung der Miethssteuer für die diesen beiden Stufen angehörigen und diejenigen Censiten, welche bisher schon von der Klassensteuer befreit waren; 3. auf den Erlaß einer Bestimmung dahin gehend, daß künftig solche Veränderungen des Miethszinses, welche nach stattgehabter Veranlagung im Laufe eines Steuerjahres eintreten, eine Veränderung der ursprünglichen Veranlagung nur dann erfolgen soll, wenn die bez. Miethserhöhung oder Ermäßigung mindestens ¼ des ursprünglichen Betrages ausmacht.

Die für die Berathung dieser Anträge eingesetzte Kommission hat in der Erwägung, daß die Staatsregierung den an das Abgeordnetenhaus gelangten Vorlagen gemäß jetzt bestrebt ist, für die direkte Besteuerung eine andere Form zu finden und die Kommunalbesteuerung ebenfalls zu ändern, beschlossen, der Versammlung zu empfehlen, die Berathung und Beschlußfassung der Anträge 1 und 2 einstweilen und zwar auf 3 Monate zu vertagen, den Antrag 3 aber bez. der Veränderungen in Veranlagung der Grund- und Miethssteuer zur sofortigen Annahme zu empfehlen, weil durch den vorgeschlagenen Modus eine bedeutende Arbeit erspart und ein wesentlicher Ausfall an Steuern nicht befürchtet wird. Um aber auch gegenüber der als gerechtfertigt anerkannten Beschwerde der übermäßigen Belastung der Steuerzahler der unteren Stufen eine Abhilfe zu schaffen, hat die Kommission weiter vorgeschlagen, daß dem Magistrate 20,000 M. in dem nächstjährigen Etat zur Verfügung gestellt werden, um bis zu dieser Höhe Steuerermäßigungen in den erwähnten Stufen eintreten zu lassen und eine Aenderung des Steuerreglements in dieser Richtung herbeizuführen.

Herr Brauereibesitzer Schulze weist darauf hin, daß im Brauerei- und Schankwirthschaftsbetriebe die Absicht der Einführung einer Biersteuer außerordentlich beunruhigend gewirkt habe und die Ungewißheit noch lähmend auf der Entwickelung der Industrie laste, sodaß eine baldige Entscheidung wünschenswerth sei. Er hoffe, daß durch die Maßnahme der Regierung die Steuerverhältnisse solche werden, daß eine Biersteuer entbehrlich werde.

Herr Bürgermeister Schneider erklärt, daß der Magistrat mit der vorgeschlagenen Vertagung der Berathung der beiden ersten Anträge einverstanden sei. Betreffs der Ermächtigung, die dem Magistrate gegeben werden solle, 20,000 Mk. zur Ermäßigung von Steuern zu verwenden, machen sich jedoch einige Bedenken geltend. Auch diese Maßnahme erfordere eine Aenderung des Steuerregulatives, die der Genehmigung des Oberpräsidenten unterliege, und demnoch werde dieselbe vielleicht sehr bald wieder aufgehoben werden müssen, sobald eine anderweite endgiltige Regulirung der Sache möglich erscheine. Ein finanzielles Bedenken dagegen sei der Umstand, daß die 20,000 M. jedenfalls eine anderweite Deckung im Etat erfahren müßten. Im nächsten Jahre gesehe dieselbe aus Ueberschüssen der Verwaltung, doch lasse sich voraussehen, daß später solche Ueberschüsse nicht da sein werden, weil die Verwaltung der letzten Jahre einen bedeutenden Kostenaufwand verursacht haben, und man werde dann zunächst keinen Ersatz dafür haben, während die zu gewährenden Steuerermäßigungen nicht leicht rückgängig gemacht werden könnten.

Herr Bethcke sucht diese Bedenken zu heben, indem er auf die Maßnahmen der Regierung hinweist, nach welcher bisher schon vorübergehend ohne anderweiten Ersatz durch neue Steuern, Steuererlasse eingetreten sind. Daß die Verwaltung eine wesentlich theurere geworden gegen früher, sei leider wahr, aber dennoch werde man über die Schwierigkeit der Sachlage hinwegkommen müssen durch eine andere Veranlagung der übrigen Steuerzahler.

Auch Hr. Reg.-R. Gneist findet die Lösung dieser Schwierigkeit nur darin, daß der Etat für die als nothwendig anerkannten Steuererlasse zugeschnitten werde.

Hr. Frhr. vom Hagen macht den Vorschlag und beantragt, daß dem Magistrate 10 Proz. des Steuersolls, wie dies bei dem Schulgelde im Gymnasium geschehe, zu Steuererlassen zur Verfügung gestellt werde, wozu man der Genehmigung der königl. Regierung nicht bedürfe.

Es wurden hierauf a) der Antrag der Kommission auf Vertagung der Berathung über 1 und 2 der Vorlage, ebenso b) der Antrag des Magistrates bezüglich der eventuellen Aenderungen in der Veranlagung c) der Kommissionsantrag bezüglich der Verwendung von 20,000 M. zu Steuerermäßigungen und Erlassen angenommen. — Gegen 8 Uhr geht die Versammlung zur geschlossenen Sitzung über.

Vereine und Versammlungen.

— Der Deutsche Verein zum Schutze der Vogelwelt hielt am 17. d. unter dem Präsidium seines Ehrenvorsitzenden, Herrn Regierungs-Präsident v. Diest, in Weißenfels seine Generalversammlung ab. Nach kurzer Ansprache des Herrn Präsidenten gab der Vorsitzende, Herr Pfarrer Thienemann aus Zangenberg, einen umfassenden Rechenschaftsbericht über das Jahr 1883. Die Jahreseinnahme des Vereins betrug danach 7036 M., die Ausgabe 6629 M. Hieran knüpfte der Herr Vorsitzende weitere Mittheilungen über die Geschäfte des Präsidiums, Korrespondenz u. s. w., welche letztere sich weit über Deutschlands Grenzen erstreckt, und gab eine Darlegung der Zwecke und Ziele des Vereins sowie eine Uebersicht über die Thätigkeit desselben im vergangenen Jahre. Der Vogelschutz ist vor allem gepflegt. Viele Artikel hierüber sind in der mit schönen Abbildungen geschmückten Monatsschrift, welche den Vereinsmitgliedern stets franko und gratis zugeht, gebracht worden. Die Besprechung des dem Reichstage vorgelegten Vogelschutzgesetzes ist demselben in 400 Exemplaren zur Orientirung zugesandt worden; mit Unrecht verfolgte Vögel, wie Eisvogel und Wasserstaar sind gebührend in Schutz genommen worden; mit Herrn Minister Maybach hat der Vorsitzende wegen Anpflanzungen der Eisenbahndämme mit Gesträuch, welches den Vögeln Schutz gewährt, in Verbindung gestanden; auch das heranwachsende Geschlecht für Vogelschutz und Ornithologie zu gewinnen, ist das Bestreben des Vorsitzenden gewesen, welches vielfach von Erfolg war, wie angeführte Beispiele erhärteten. — Nach dem Bericht folgte die Annahme einiger Anträge; sodann wurde der Vorsitzende, Herr Pfarrer Thienemann, zum Deputirten des Vereins für den internationalen Ornithologenkongreß in Wien erwählt, welcher vom Kronprinzen Rudolf im April abgehalten wird. Herr Archidiakonus Alisch sprach hierauf über die Importirung der Gruppapageien und führte höchst interessante Beispiele von der Gelehrigkeit dieses Vogels an. Herr Professor Göring-Leipzig lieferte aus seiner Erfahrung gleichfalls Beispiele von dem hohen Verstande der Papageien. — Nachdem über die Vogelkunde, wie sie in höheren und niederen Schulen getrieben wird, noch längere Zeit diskutirt, auch die Taubenfrage ausführlich besprochen war, beschloß die Versammlung unter Leitung des Vorsitzenden, ein Bild zum Aufhängen in den Elementarschulen von Herrn Prof. Göring ausführen zu lassen, welches diejenigen Vögel, deren Kenntniß für jedermann wünschenswerth erscheint, darstellen soll.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Stettin, 21. Jan., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen unveränd. loco 160,00 bis 179,00, pr. Apr.-Mai 178,50, pr. Mai-Juni 180,00. Roggen unv., loco 138,00 bis 142,00, pr. April-Mai 144,00, pr. Mai-Juni 144,50. Rüböl still., pr. April-Mai 65,50. Spiritus matt. loco 47,60 pr. Jan. 48,00, pr. April-Mai 48,96, pr. Juni-Juli 50,30.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 19. Jan.

Aufgeboten: Der Schlosser Wilhelm Richard Nilius und Fanny Luise Friederike Keßler (Steinweg 1 und kl. Ulrichstr. 26). Der Former Karl Oliver Gräßler und Friederike Auguste Schinkel (Schimmelstr. 3 und Merseburgerstraße 25d).

Eheschließungen: Der Gutsbesitzer Dr. phil. Wilhelm Hugo Bode und Wilhelmine Louise Thermann (alte Promenade 23 und Karlstr. 7). Der Kaufmann Paul Pallas und Marie Hedwig Schäfer (alter Markt 20 und Breitestr. 12). Der Maurer Friedrich Wilhelm Fiedler und Anna Otto (Feldstr. 10 und 7). Der Former Christoph August Julius Banse und Julie Wilhelmine Johanne Hirschfeld (Merseburgerstr. 25f). Der Handarbeiter Johann Friedrich Hermann Sandring und Liberta Anna Henriette Steuer (Feldstr. 10 b).

Geboren: Dem Packmeister Edmund Weber eine T., Margarethe Martha Emma (Dorothenstr. 11). Dem Buchbindermstr. Karl Obitzfeder ein S., Paul Karl (Schmeerstr. 42). Dem Hutmacher Gustav Nicolai eine T., Martha Elsa (Leipzigerstr. 11). Dem Schlosser Wilhelm Curth ein S., Wilhelm Paul (Bahnhofstr. 5a). Dem Zeugschmied Wilhelm Klappenbach ein S., Eduard Max (Albrechtstr. 5). Dem Schmied Hermann Bruder eine T., Marie Emma (an der glauch. Kirche 13). Dem Handarbeiter Wilhelm Geilert ein S., Wilhelm Franz Otto (Unterberg 7). Dem Schlosser Theodor Koch Zwillings-S. und T., Theodor Karl Otto und Marie Helene Klara (Rannischestr. 8). Eine unehel. T., ein unehel. S. (Entb.-Institut).

Gestorben: Des Koch Adolf Müller S. Alfred, 3 J. 9 M. 29 T., Croup (Bernburgerstr. 17). Des Handarbeiter Paul Schräbler S. Fritz, 7 J. 7 M., Typhus abdominalis (Diakonissenhaus). Des verstorb. Oberbergrath Eduard Hornecke S. Franz, 4 J. 4 M. 20 T., Croup (Bernburgerstr. 11). Der Strafgefangene Arbeiter August Gerlach, 41 J. 3 M. 29 T., Pneumonie (Strafanstalt). Des Handelsmann Friedrich Schumann S. Richard, 4 J. 6 M. 10 T., Herzlähmung (kl. Ulrichstr. 15). Marie Treff, 31 J. 1 M. 1 T., Tuberculosis pulmonum (Lindenstr. 16a). Des Schriftsetzer Gustav Hädicke T. Gertrud, 2 J. 14 T., Lungenleiden (Steg 10).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Jan.

Stadt Hamburg. Rittmeister b. Landw.-Kav. v. Schulze a. Wackstow i/Mecklenb. Prof. Dr. Drucker a. Göttingen i/Holl. Frau Dr. Saling a. Hamburg. Frl. Stiertin a. Schaffhausen. Kaufleute: Herzsch u. Leop a. Hamburg. Kuttner u. Oswald a. Elberfeld. Merg a. Nürnberg. Richter a. Magdeburg. Schwarzenberg a. Lindach. Schubart a. Dresden. Wohrle a. Heidelberg. Meisch a. Hohenstein. Frommelt, Schmiedehans, Hoerder, Kehl, Lappert u. Gudermann a. Berlin.

Kronprinz. Rentiers: Wengleiu u. Vogel a. Würzburg. Oberförster Meir a. Kamor. Gutsbes. Bieg a. Wiesbaden. Ing. Mittelteu a. Hannover. Kaufleute: Henriouth a. Lausanne. Scheelmann a. Fürth. Werner a. Heilingen. Otto a. Frankfurt. Liebau a. Magdeburg. Becher a. Dresden.

Stadt Zürich. Fabr. Beubert a. Giogau. Insp. Bading a. Magdeburg. Kaufleute: Seligmüller, Zweig u. Burkhardt a. Breslau. Edelmann a. Schlettau. Wille a. Braunschweig. Gundert a. Frankfurt a/M. Geuke u. Falk a. Berlin. Pope a. Westfalen. Graf a. Kuerbach.

Goldner Ring. Landw Dorl a. Jena. Dir. Kegel a. Leipzig. Landwirth Dr. Thoer a. Halle. Kaufleute: Schaal, Kalischer u. Zimmermann a. Leipzig. Uslers u. Müller a. Meerane. Friedländer, Hermann, Siegel, Pfing u. Zohn a. Berlin. Konrad a. Pößneck. Meyer u. Reß a. Dresden. Hahnbahl a. Köln. Jünger a. Hannover. Greiner u. Graß a. Hamburg. Lange a. Bremen. Fitz a. Erfurt. Malz a. Ohrdruf b. M.-Gladbach. Beinitz a. Apolda. Loire a. Ayse i/Frankreich.

Goldene Kugel. Fabrik. Walter a. Weit. Bootsmanns-Maat Gerkenrody a. Kiel. Feuerwerker Harretto a. China. Rittergutsbes. Wiclau a. Walowitz. Dr. Lammen a. Hirsbau. Frau Nathansion a. Posen. Frl. Scheide a. Essen. Kaufleute: Greyg a. Worms. Schmidt a. Frankenberg. Opitzsch a. Prag. Blumenthal, v. Davier, Sieber u. Gottschalk a. Berlin. Merkt a. Dresden. Teichmüller a. Eltrich. Steyer a. Halberstadt. Werner a. Reichenbach. Remke a. Wien. Streicher a. Aachen.

Preußischer Hof. Rentier Pollker m. Gem. a. Luckenwalde. Baumeister Bischof a. Dresden. Ing. Becker a. Ilsenburg. Oberförster Rückert a. Schneeberg. stud. agr. Maczier a. Halle. Fabrikbes. Küngel a. Werdau. Kaufleute: Jacobi a. Apolda. Schneider a. Jena. Reinert a. Lüdenar. Ohrtmann a. Halberstadt. Pfeiffer a. Kreuznach. Jäguer a. Koblenz. Levin, Georg u. Müller a. Berlin. Franke a. Kassel. Simon a. Dresden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840123025/fragment/page=0001

Holz-Auction.

Sonnabend den 26. Januar cr. Vormittags 10 Uhr sollen auf **Rittergut Lochau** einige Rüstern, Eichen, 1 starke Eiche, sowie starke Pappeln-Stangen unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend veranctionirt werden.

Holz-Auction.

In der Nähe des **Haideschlößchens bei Dölau** sollen **Donnerstag den 31. Jan. Vorm. 10 Uhr:**
31 Birken von 9,44 fm.
29 Eichen „ 7,57 „
57 Kiefern „ 28,58 „
60 Rm. Scheit u. Baumreisig
meistbietend verkauft werden.
Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. **Albert Wertfeld.**

Auction.

Am 24. Januar cr. versteigere ich zwangsweise im **Günther'schen Gasthofe** in **Cöffeln:**
2 schwarze Kühe
gegen sofortige Zahlung
Richter, Gerichtsvollzieher
in **Löbejün.**

Ein Gut

mit 150 Morgen, 24 Rinder, 4 Pferde, ist Todesfall halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflectanten erhalten jede weitere Auskunft kostenfrei gegen Retourmarke.
F. W. Viehweg, Kösen.

Ziegelei-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein im besten Zustande und schönster Lage der Stadt gelegenes, mit allem Comfort ausgestattetes **Ziegeleigrundstück** nebst Zubehör, völlig ausreichendem guten Thon- und Lehmlager krankheitshalber unter sehr günst. Beding. zu verk. ev. zu verpachten.
Carl Michel, Eisleben.

Ein Fabrik-Grundstück

mit **Dampf-Anlage,** Nähe der Bahn, ist Verhältnisse halber **billig zu verkaufen** event. **zu verpachten.** Offerten wolle man niederlegen unter der Chiffre **N. 1. 26802** bei **Rudolf Mosse, Halle,** Brüderstr. 6.

Wasserkraft,

zu jeder Zeit ausreichend, 10 Pferdekräfte stark, für Fabrik rc., auf 12 oder längere Jahre zu verpachten. ½ Std. von der Bahn und ebene Zufuhr. Arbeitskräfte billig. Offerten unter **A. Nr. 110** an **Rud. Mosse, Jena.**

Ich beabsichtige die beiden von mir unter der Firma **L. Thoss & F. F. Carl geführten Geschäfte** unter äußerst **günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen** oder zu **verpachten.**
Landsberg bei Halle a/S. **Thoss.**

Ich beabsichtige, mein **Grundstück,** worin seit vielen Jahren **Destillation,** verbunden mit Schankwirthschaft, betrieben wird, **zu verkaufen.**
C. A. Lange,
Wittenberg a/Elbe.

Ein **altes, flottes**

Kohlen-Geschäft

ist **zu verkaufen.** Näheres bei **H. Gräfe, gr. Märkerstraße 7.**

Ein Restaurant in Halle

zu verpachten. Offerten erb. unter **J. 248** in der Exp. d. Ztg.

Guts-Verkauf,

auch **Tausch,** gegen 2000 Thlr. Baarzahlung. Ein **schönes Gut** von 102 Mrg., Prov. Hessen, eben, tiefgr. Boden, in nächster Nähe d. Kreisstadt u. Zuckerfabr., Verhältn. halber sof. zu verk. rc. Preis billigst, 12,000 Thlr. Off. sub **M. r. 26806** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

3000 Thlr. zu 5% auf erste Hypothek gesucht. Selbstdarleiher werden gebeten ihre werthe Adresse unter **T. 234** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

8500 Mark werden auf ein Geschäftshaus zum 1. Juli gesucht. Unterhändler verb. Offerten unter **B. 241** bitte in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

10,000 M sind sofort auszuleihen. Zu erfragen kl. Schlamm 2,3.

Per 1. April sind 30,000 und 10,500 M auf Landhypotheken und per jetzt oder später 6000 M auf Stadthypothek durch mich zu verleihen.
M. Reiche, Königsstraße 19.

80,000 M sind auf Landgrundstücke zur 1. Hypothek **auszuleihen.**
F. W. Viehweg, Kösen.

Geräumige trockene **Keller** mit Wasserleitung sind sofort oder zu Ostern zu vermiethen.
Das Direktorium der Frankeschen Stiftungen.

Laden zu vermiethen.

Näheres bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Laden mit oder ohne Wohnung, am Markt, zu vermiethen. Näheres bei **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Laden mit Wohnung

zum 1. Apr. z. verm. alte Promenade 16a.

Ein flotter **Viktualienkeller,** desgl. eine kl. **Wohnung** für ruhige Leute u. eine **Werkstelle** zu jedem Geschäft sofort oder später in **Giebichenstein, Advokatenstr. 19.**

Parfüßerstraße 6

per 1. April event. sofort **Parterrelocal,** zu Comptoir oder Laden passend, **zu vermiethen.**

Wuchererstraße 20 ist die I. und II. Etage, **sofort** beziehbar, zu verm. Näheres nur **Sophienstraße 27, I.**

Bernburgerstraße 3

ist das Hochparterre, enthaltend 5 Zimmer, Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen, und von 2—4 Uhr zu besichtigen.

Eine herrschaftl. Wohnung

bestehend in Salon, 5 Stuben, Balkon, Badestube und Zubehör, Mitte der Stadt und feinste Wohnlage, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres durch Haasenstein & Vogler, hier.

2 Wohnungen zu verm., 600 M u. 540 M **Albrechtstraße 16.**

Eine schöne, freundliche **Wohnung** mit Zubehör, nach vorn, ist sofort oder zum 1. April cr. zu vermiethen beim Bäckermstr. **W. Kurth,** Lauchstädt.

Souterrain-Wohnung, 2 Stuben, Küche und Zubehör, 1. April an kinderlose Leute preiswerth zu **vermiethen.**
Merseburgerstr. 41a p.

Eine **Wohnung,** II. Etage, 3 St., 3 K. u. Zubehör, zu vermiethen und 1. April zu beziehen (zum Abvermiethen geeignet). Zu erfragen im **Restaurant Steinthor 2a.**

Eine kl. herrsch. Wohnung, Bel-Etage mit Gartenpromenade zu verm. Wörmlitzerstr. 30, Villa Ludwigkr. Pr. 110 Thlr.

Gesucht

eine gesunde kleine **Mittelwohnung,** womöglich mit Garten.
H. Peickert, kl. Steinstr. 2, III.

Herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, weggutshalber weiter zu verm. **Weber, Merseburgerstraße 3.**

Ein junger, unverheiratheter **Lehrer** sucht zum 1. April a. c. eine unmöbl. **Wohnung** (Stube u. Kammer) möglichst in der Nähe der Bürger-Knabenschule. Offerten hierauf bitte in der Expedition dieser Zeitung unter **X. 238** niederlegen zu wollen.

St., K., K. für 50 Thlr. ist am 1. April von ruhigen Miethern zu beziehen. Zu exfr. **Wilkes Restaurant,** kl. Klausstraße.

Eine Wohnung für junge Leute im Preise bis 160 M gesucht. Adressen erb. an **O. J. Seidler,** gr. Steinstr. 21.

Anst. Leute suchen eine Wohnung, Preis 44—50 Thlr. Bitte Adressen abzugeben gr. Klausstraße 20, I.

Weidenplan 4a

ist eine **herrschaftliche Parterre-Wohnung** zum 1. April cr. zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Eine freundl. **Wohnung** an ruhige Leute zu vermiethen und 1. April zu beziehen Giebichenstein, kl. Breitestr. 3

Junge Leute suchen zum 1. April eine **Wohnung** im Preise von 40—50 Thlr. Off. u. **A. 240** bef. die Exp. d. Ztg.

Kl. möbl Stube 1. Febr. zu verm. f. mon. 9 M **Anhalterstraße 2a, p.**

Möbl. Stube, sep. Eingang, sof. zu verm. **Steinweg 47,** 2 Tr.

Eine **freundlich möbl. Stube und Kammer,** in der Nähe des **Gymnasiums,** zum 1. April zu **vermiethen.** Näheres **gr. Steinstr. 6** im Laden.

Möbl. Zim. sof. **gr. Ulrichstr. 29,** III.

Möbl. Stube verm. gr. Rittergasse 7.

Eine gr. möbl. **Stube,** 1. Etage, zu vermiethen **kl. Ulrichstraße 35.**

Möbl. **Zimmer** Nähe der Bahn gesucht. Adressen unter **C. 242** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Pension.

Ein bis zwei Schüler finden angenehme Pension. Näh. **Parkstr. 24, II.**

Damen finden in meiner Privat-Entbindung freundliche Aufnahme bei strengster Berschwiegenheit.
Minna Knoche, Hebamme,
Martinsgasse 7.

Töchterpensionat Lindenstr. 30, II. **Dresden,** alle wissenschaftl. Ausbild., Musik, Sprachen, Buchhaltung, f. Küche, alle Handarbeiten, Schneidern, Putz bei herzl. Fürsorge, mäß. Preis.

2 erste Verwalter bei 600 M, **1 tücht. led. Hofverwalter** mit g. Handschrift bei 500 M, **1 Oekonomensohn** als **alleiniger Verwalter** bei 360 M Gehalt, **2 Brenner, 3 Kuhmelker, 1 led. Schäfer,** sowie **mehrere Landwirthschafterinnen** erhalten 1. April **dauernde** Stellen durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Gesucht

einige junge Leute zum **Verkauf** eines **gesuchten Artikels** gegen gute Provision. Zu erfragen zwischen 1—3
Schülershof 12, II.

Die Haupt-Agentur

einer der eingeführtesten, ältesten **Lebensversicherungs-Gesellschaften** mit **bedeutendem Incasso** ist für Halle u. Umgegend zu vergeben. Nur solche Bewerber, welche der Gesellschaft neue Versicherungen zuzuführen umstande sind, wollen ihre Adr. sub **C. 1008** an **Rud. Mosse, Magdeburg** gelangen lassen.

Für **Bayreuth** wird die

Vertretung

einer wirklich leistungsfähigen Zuckerfabrik gewünscht.
Gefl. Offerten unter **A. 150** an **Rud. Mosse, Nürnberg.**

Hofmeister-Gesuch.

Ein Hofmeister, der seine Tüchtigkeit durch Zeugnisse genügend nachweisen kann, findet Stellung zum **1. April c.** bei **G. Otto** in **Gorsleben** b/Salzmünde a/S.

Ein **Landwirth** aus **guter** Familie, Abiturient, **einjähr. Dlan** mit **vorzügl. Zeugnissen,** sucht Stellung als **Verwalter** resp. **Inspector** selbstständig oder direct unter dem Herrn. Off. sub **K. T.** bef. die Annonc.-Exp. von **G. L. Daube & Co., Lüneburg,** Altstadt 13.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Windmüller

wird sofort gesucht.
Holländische Windmühle Sandersdorf bei Bitterfeld.

Tüchtige Leute für Abzahlungs-Geschäft
sucht **G. Büchner,** kl. Ulrichstr. 35, I.

Für unser
Kurz- u. Lederwaarengeschäft
suchen wir
einen Lehrling.
Klooss & Bothfeld.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen für unser **Mehl-Engros-Geschäft** per 1. April cr. oder früher einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling.**
Zeumer & Schreiber.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft,** verbunden mit **Destillations-Anstalt,** suche per 1. April cr. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, als **Lehrling.**
Otto Erlecke.

Für mein **Eisenwaaren-Geschäft** suche per sofort oder Ostern einen
Lehrling.
Rud. Schmaltz.

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** suche zu Ostern einen **Lehrling.**
Merseburg. Albert Meyer.

2 Lehrlinge sucht
Wilmar Kaiser in **Eisleben,** Gelbgießerei und Werkstatt für Gas- und Wasserleitung.

Ein **Lehrling** kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten
Weber, Bäckermstr., Sophienstr. 2.

Ein **2. Bursche** mit guten Attesten gesucht. Reitbahn, Barfüßerstraße 15.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Maschinenfabrik wird zu Ostern ein Lehrling für das Comptoir gesucht.
Selbstgeschriebene Anerbietungen bef. sub **W. 237** die Exp. d. Ztg.

Stelle-Gesuch.

Als Gesellschafterin, Wirthschafterin od. Stütze d. Hausfrau sucht eine Dame im Alter v. 24 J. zum mögl. bald. Antritt pass. Engagem. Dieselbe ist etwas musikalisch, sehr tücht. in d. Wirthsch., in all. Zweigen d. weibl. Handarb. ausgeb., bes. im Schneidern. Näh. Ausk. erth. Frl. **Wildhagen,** Vorst. d. Fr.-Ind.-Sch.

Ein junges **Mädchen,** in Hausarbeit, Maschinennähen, Waschen u. Plätten erfahren, sucht Stellung in anständigem Hause. Näheres **Breitestraße 11, I.**

Ein Ordnung liebendes zuverlässiges **Mädchen,** womöglich in gesetzten Jahren, das zu kochen versteht, sowie ein **Küchenmädchen** und ein **Viehmädchen** werden zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht.
Rother Hirsch b/Müchelu.
K. Meinerd.

Mädchen a. Herrenarb. s. Schülershof 9.

Ich suche zu sofort bei hohem Gehalt eine erfahrene **Kinderfrau,** die als solche schon conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Bewerberinnen wollen sich wenn möglich persönlich melden bei
Hulda Faulwasser,
Cuftrena b/Cönnern.

Ein j. **Mädchen,** bisher in einem **Tapisserie-Geschäft,** sucht Stellung in einem Geschäft gleicher Branche.
Offerten erbeten postlagernd **Nordhausen B. L. 10.**

Plätterin sucht sof. Klosterstr. 10b, p.

Eine ord. Frau zur **Aufwartung** gesucht **gr. Klausstraße 25, II.**

Mädchen zum Kinderfahren gesucht **Schulgasse 4,** Laden.

Eine sehr tücht. selbst.

Landwirthschafterin, 1 vorzügl. Kinderfrau suchen Engagement.
Gesucht für nur gute Häuser: **2 Verkäuferinnen,** im Schnittgeschäft erf., **tücht. Köchinnen, 1 Köchin f. einz. Herrn bei 180 Mk. Lohn, Jungfern, Stuben- u. a. Mädchen. Kräftiges Mädchen,** passend für Restauration, sucht Dienst durch
E. Lerche, gr. Schlamm 9, I.

Zum 1. April wird ein nicht zu junges zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht Königsstraße 40a, 2 Treppen.

Ein anständiges junges **Dienstmädchen** wird zum 1. Februar gesucht **Klausthorstraße 21.**

Ein erfahrenes nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht Wilhelmstraße 20, I.

Ein anst. **Mädchen in Logis gesucht** Parkstraße 24, 22 Treppen.

Ein **Mädchen,** das selbständig kochen kann, bei gutem Lohn zum 15. Februar nach auswärts gesucht. Zu melden **Weidenplan 10, II. Etage.**

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. April **E. Klincke,** Weidenplan 5, part.

Zum 1. April wird ein ord. Dienstmädchen gesucht Wörmlitzerstraße 51.

Ein Mädchen von 14—15 J. für den ganzen Tag gesucht Parkstr. 22, III, r.

Junge Mädchen zum Nähen verlangt **Spitze Nr. 9.**

Köchinnen, Haus-, Küchen-, ält. Kinder- und Viehmädchen bei hohem Lohn sucht
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein j. gebildetes **Mädchen,** welches in einem Geschäft als **Verkäuferin** thätig war und auch in der **Wirthschaft** erfahren ist, sucht pass. Stellung. Gefl. Offerten unter **F. H. 150** an **Rudolf Mosse, Zeitz** erbeten.

Gesucht in einem einfachen Haushalt eine alleinstehende **Person** zur Unterstützung der Frau. Offerten über Ansprüche rc. unter **E. 244** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein gewandtes ehrliches **Mädchen** von außerhalb wird sofort als **Ladenmädchen** gesucht in der Bäckerei von **L. Wege,** Leipzigerstraße 50.

Ein ordentliches **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Natur-Butter

versendet zu billigen Marktpreisen
Hans Maier in Ulm a/D.

Eine hochfeine Sorte **Caffee,**
à Pfd. 1,20 Mark,
einen reinschmeckenden **Caffee,**
à 1 Mark, empfiehlt
Ferd. Engel, gr. Klausstraße 10.

Bituminöser Schiefer.

Ein mächtiges Lager mit 24% Theergehalt an reine Thonerde gebunden, im Betrieb mit Stollenförderung ist zu verkaufen. Offerten unter **F. 150** befördert die Exp. d. Ztg.

Geldschrank verkauft
Karlstraße 23.

Schülerpult, Hand-Nähmaschine, Waschtisch sehr billig zu verkaufen
Augustastraße 14.

Ein gut erhaltener **Grude-Kochofen** ist billig zu verkaufen.
S. Lewin, gr. Ulrichstraße 24, I.

Gebr. Stiefel u. Schuhe
kauft **nur Markt u. Hallgassen-Ecke.**

Ein **starkes Arbeitspferd** steht billig zum Verkauf
Klausthorvorstadt 11.

Junge echte Boxer zu verkaufen **große Wallstraße 42.**

Herrensachen

werden sauber chemisch gereinigt u. ausgebessert **Strohhofspitze 9.**
J. Schirmer, Schneidermstr.

Neue u. gebrauchte Möbel verkauft billig **Trödel 2, part.**

Ketten.

80 laufd. Meter **starke, gebrauchte Ketten** werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten sub **E. 19716** an **H. Gräfe, Halle a/S.**

Laden-Vorbau

(Spiegelscheiben)
billig zu verkaufen. Wo? sagt **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Täglich
frische Holländer Austern
empfängt
Wilh. Schubert.

Eingelegte Gemüse, als:
Stangenspargel, Schoten, Carotten, Bohnen rc.
empfiehlt
Wilh. Schubert.

Prima silbergr. Astr. Caviar, fließend fetten ger. Rheinlachs, Lüneb. Fürsten-Neunaugen, Frankfurter Würstchen, Straßb. Gänseleberpasteten, Rügenwalder Gänsebrüste, Frische Trüffeln
empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Apfelsinen,

à Pfd. 30 ₰, empfiehlt
G. W. Thieme, Leipzigerstr. 78.

Wiener Würstchen

offerirt täglich frisch, à Paar 15 ₰
M. Schönberg, kl. Steinstr.

Kartoffeln, sehr schöne Waare, à Ctr. 2,25 M, à Ztr. 22 ₰
Kuttelhof 4.

Ein franz. Billard,

fast neu, ist billig zu verkaufen.
Offerten unter **U. 211** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kl. eis. Waschkessel, fast neu, zu verk. Giebichenstein, Angerstraße 5.

1 neue Bettstelle mit Federmatratze billig zu verkaufen Moritzzwinger 8, p.

Für einen s. starken Herrn wird ein noch gut erhaltener **Frack** zu kaufen **gesucht** kl. Schlamm 9.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

2 französische Billards

mit **Zubehör** stehen sehr billig zu verkaufen. **F. A. Hanke,**
Delitzsch, Leipzigerstraße.

Ein **Stehpult** mit Verschl. verkauft **Löbejün. G. Kittel.**

Friedrichsplatz 3, I sind **2 Harmoniums** billig zu verkaufen.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen); ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Theodora Gehlen und Regierungsrath Karl v. Radenau (Berlin); Paula Held u. Dr. jur. Ernst Wien (Kl.-Roge i. Meckl. und Hohenfelde); Minna Hemeberg u. Dr. med. Arthur Brückner (Göttingen); Martha Brandt u. Oberförster Karl Müller (Reiliehausen u. Uslar); Clementine v. Helbig u. Alfons v. d. Becke-Klüchtzner (Camstatt u. Cuvad Bolivar, Venezuela).

Vermählt: Gustav Gräfer u. Agnes Bauherr (Arneburg und Steglitz); Dr. med. Fritz Marquardt u. Hedwig Wagner (Biere).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Otto Walkhoff (Schosnitz bei Kauth). — Eine Tochter: Hrn. Reg.-Ass. Nottebohm (Paderborn); Hrn. Dr. A. Adler (Leipzig).

Gestorben: Frau Kantor Anna Schlothauer (Ebenheim); Frau Rath Elisabeth Herrmann (Gotha); Hrn. Th. Kohl (Nordhausen) Tochter Anna; Missionslehrerin Frl. Lina Bultmann (Secundra bei Agra); Regierungsrath A. E. v. Usedom (Koblenz); Pastor Leonhard dan Nes (Uelsen); verw. Frau Landbaumstr. Peterzen (Frankfurt a. M.); Hrn. Hauptm. Liebe (Kassel) T. Frieda; Hrn. Eduard de Rège (Berlin) S. Max; Justizrath Hermann Klemm (Berlin); Oberbuchhalter Otto Lindner (Berlin); Rentier Wilh. Schröpffer (Berlin); Stadtrath Heinrich Metzel (Stargard, Pomm.); Amtmann Gustav Seidel (Berlin); Reisender Otto H. Prager (Leipzig); Dr. Krieger (Leipzig); Frau verw. Dr. Amalie Sachse (Merseburg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840123025/fragment/page=0002